



Haushaltsbefragung Stadt Stein zur städtischen Fläche im Wiesengrund

Erfassung eines umfassenden Meinungsbildes der Steiner Bürger zum Thema





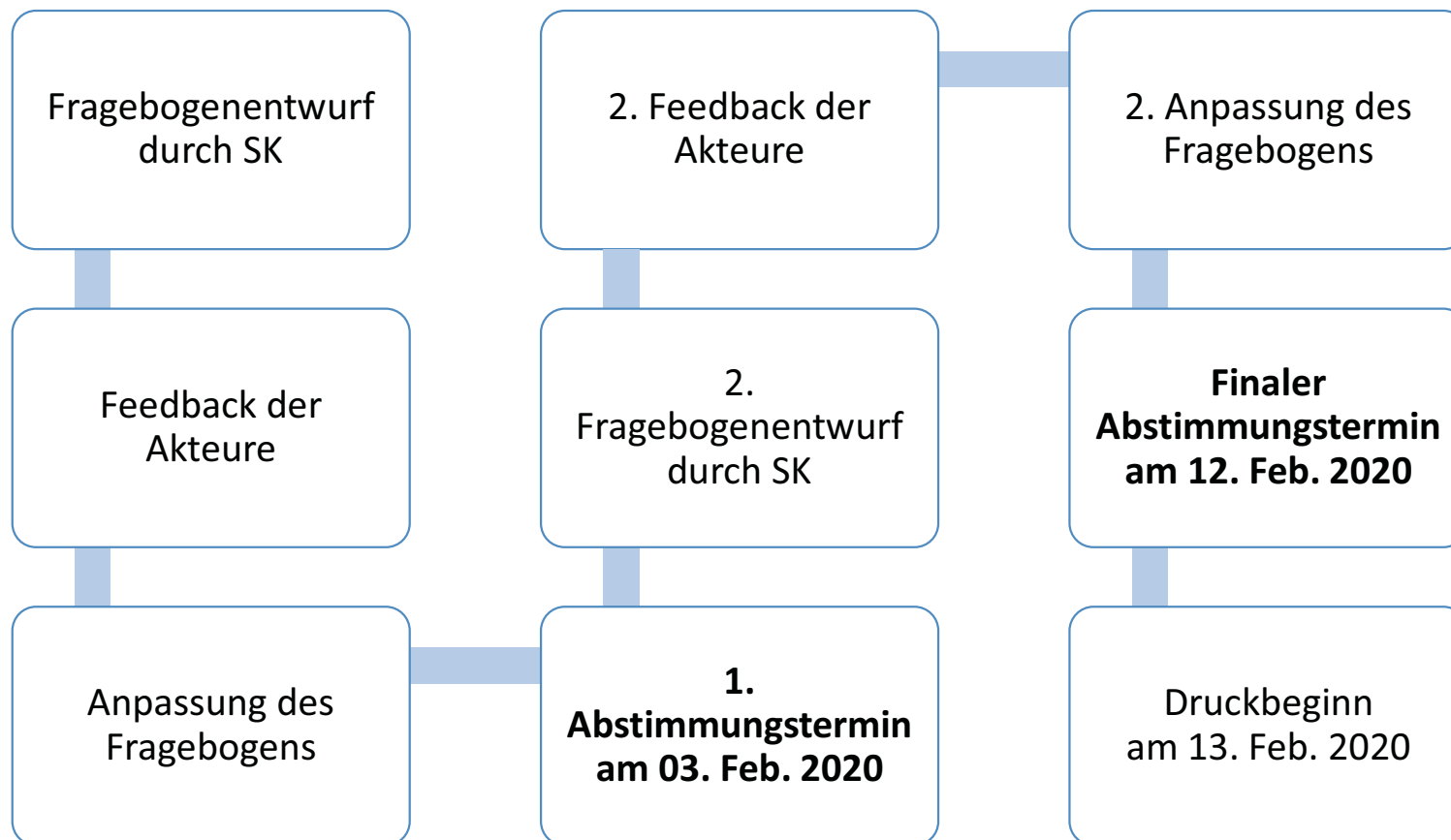
VORTEIL:

- Hohe Beteiligung der Bürgerschaft möglich
- Erfassung eines breiten Meinungsbildes möglich
- Kostenextensiv
- Anonymität gewährleistet (~~DSGVO~~)

NACHTEIL:

- Aufwand der Bürgerschaft zur Beteiligung

Ablauf | Erstellung des Fragebogens



Ergebnis der Abstimmung

Fragebogen



Haushaltsbefragung zur städtischen Fläche im Wiesengrund südöstlich der Hauptstraße

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt,

seit 2017 befasst sich die Stadt mit der Idee, die in der Karte dargestellte Fläche im Wiesengrund umzugestalten.

Die Planungen der Stadt, auch bekannt unter dem Begriff „Steiner Keimzelle“, sahen unter anderem Selbstentfelder, Blühwiesen, Bäume für Hochzeiten und Geburten sowie Flächen für Obst- bzw. Weinbau auf dieser Fläche vor.



Während der fortschreitenden Planung mehrten sich Bedenken von Seiten der Bevölkerung, dass die Aspekte des Naturschutzes in den Hintergrund geraten. Die Besorgnis mündete in zwei Bürgerbegehren im Jahr 2019. Um eine fortwährende Polarisierung in der Stadt Stein zu vermeiden, beschloss der Stadtrat im Oktober 2019, das Bauleitplanverfahren einzustellen.

Dadurch sollte die Planung und der damit entstandene Konflikt „auf Null“ zurückgesetzt werden, um in einem neuen Versuch mit einem Bürgerdialog die Nutzung der Fläche im Wiesengrund zu erörtern. Um diesen Prozess zu beginnen hat die Stadt Stein diesen Fragebogen zur Haushaltsbefragung bei SK Standort & Kommune in Auftrag gegeben und gemeinsam mit Vertretern des Stadtrates, der Bürgerinitiativen und dem Bund Naturschutz abgestimmt. Auf dieser Basis werden nachfolgend eine oder mehrere Bürgerveranstaltungen stattfinden, in denen diese Themenfelder im direkten Dialog mit der Bürgerschaft diskutiert werden sollen. Ziel des Bürgerdialogs ist es, die Nutzung der Fläche im Wiesengrund zu erörtern, um daraus über die weitere Vorgehensweise eine Empfehlung an den Stadtrat abzuleiten.

Wir bitten Sie deshalb, sich die nötige Zeit zu nehmen und uns bei dieser wichtigen Fragestellung zu unterstützen.

Jeder Haushalt in der Stadt Stein hat diesen Papierfragebogen per Posteinwurf erhalten. **Die Befragung endet am Freitag, den 20. März.** Sie können diesen Fragebogen per Hand ausfüllen und im Rathaus entweder persönlich abgeben, oder ihn per Brief, den Sie bitte selbst frankieren, zusenden. Sie können aber auch online an dieser Befragung teilnehmen. Dies funktioniert, indem Sie folgenden Link in die Adresszeile Ihres Internetbrowsers (nicht in Ihre Suchmaschine) eingeben:

<https://www.sk-survey.de/191374>

Anschließend müssen Sie den im Fragebogen aufgedruckten **Zugangsschlüssel** (siehe nächste Seite) in das erscheinende Feld eingeben. Bitte achten Sie auf die richtigen Zeichen und Groß- und Kleinschreibung! Sie können den Online-Fragebogen nur **einmal** mit Ihrem Zugangsschlüssel aufrufen.

Mit besten Grüßen
Ihr Stadtbauamt Stein

Einwilligungserklärung gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
Sämtliche Angaben werden nur von der SK Standort & Kommune Beratungs GmbH ausgewertet und nur im Gesamtergebnis verarbeitet, d.h. in einer Form, die keine Rückschlüsse auf einzelne Personen oder Haushalte ermöglicht. Ihre Angaben werden streng vertraulich nach den Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) behandelt.
Die Teilnahme an dieser Umfrage ist ohne die Nennung Ihres Namens möglich. Grundsätzlich sind alle Antworten freiwillig und können von Ihnen auch übersprungen werden.

Fragebogen

Zugangsschlüssel: XXXX XXXX

Frage 1

Wie gerne wohnen Sie in Stein?

- ☐ sehr ungern ☐ ungern ☐ teils/teils ☐ gerne ☐ sehr gerne
☐ keine Angabe

Frage 2

Soll die Fläche im Wiesengrund der Öffentlichkeit durch Wege zugänglich gemacht werden?

- ☐ Ja, ich wünsche einen durch angelegte Wege unterstützten Zutritt ☐ Nein, ich wünsche keinen durch angelegte Wege unterstützten Zutritt*
Wenn „Ja“, dann weiter mit Frage 6 Wenn „Nein“, dann weiter mit Frage 3

Frage 3

Soll die Fläche, ohne angelegte Wege, durch nachhaltige und umweltfreundliche Maßnahmen aufgewertet werden?

- ☐ Ja, ökologisch aufwerten ☐ Nein, belassen wie es ist
Wenn „Ja“, dann weiter mit Frage 4 Wenn „Nein“, dann haben Sie hiermit das Ende der Befragung erreicht. Bitte beachten Sie die Hinweise am Schluss des Fragebogens.

*Anmerkung: Die Fläche würde nicht umzäunt werden und bleibt auch ohne angelegte Wege betretbar.

Frage 4

Wenn Sie eine ökologische Aufwertung der Fläche wünschen, welche Gestaltung, bzw. welche Elemente wären Ihnen wichtig?

(Mehrfachangaben sind möglich)

- | | | | | | |
|---|---|------------------------------------|--------------------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|
| - Blühwiese..... | ☐ sehr unwichtig | ☐ unwichtig | ☐ teils/teils | ☐ wichtig | ☐ sehr wichtig |
| - Streuobstwiese..... | ☐ sehr unwichtig | ☐ unwichtig | ☐ teils/teils | ☐ wichtig | ☐ sehr wichtig |
| - Artenschutz, Wildtiere, Insekten..... | ☐ sehr unwichtig | ☐ unwichtig | ☐ teils/teils | ☐ wichtig | ☐ sehr wichtig |
| (Wildruhezone) | | | | | |
| - Hochzeits- / Geburtenbäume..... | ☐ sehr unwichtig | ☐ unwichtig | ☐ teils/teils | ☐ wichtig | ☐ sehr wichtig |
| - Insektenhotel..... | ☐ sehr unwichtig | ☐ unwichtig | ☐ teils/teils | ☐ wichtig | ☐ sehr wichtig |
| - Bienezzucht..... | ☐ sehr unwichtig | ☐ unwichtig | ☐ teils/teils | ☐ wichtig | ☐ sehr wichtig |
| - ungedüngte Wildkräuterwiesen..... | ☐ sehr unwichtig | ☐ unwichtig | ☐ teils/teils | ☐ wichtig | ☐ sehr wichtig |
| - „Bienenweiden“, Renaturierung | | | | | |
| - Himmelsweihen..... | ☐ sehr unwichtig | ☐ unwichtig | ☐ teils/teils | ☐ wichtig | ☐ sehr wichtig |
| (Tümpel für Amphibien) | | | | | |
| - Wiederanpflanzung von standort- gerechten Bäumen auf der bereits gerodeten Teilfläche | ☐ sehr unwichtig | ☐ unwichtig | ☐ teils/teils | ☐ wichtig | ☐ sehr wichtig |
| - Vogelschutzhecke..... | ☐ sehr unwichtig | ☐ unwichtig | ☐ teils/teils | ☐ wichtig | ☐ sehr wichtig |

Fahren Sie bitte mit Frage 5 fort

Frage 5

Welche weiteren Vorschläge für eine ökologische Nutzung haben Sie für die Fläche im Wiesengrund?

(Mehrfachangaben sind möglich)

- | | |
|-------------------------------------|--|
| Ich wünsche folgende Nutzungsarten: | Wenn ja, wie wichtig sind Ihnen diese: |
| _____ | ☐ wichtig ☐ sehr wichtig |
| _____ | ☐ wichtig ☐ sehr wichtig |
| _____ | ☐ wichtig ☐ sehr wichtig |

Die Fragebögen wurden vom 25. bis 29. Februar verteilt. Die Befragung endete am 20. März.

Rücklauf:

- **1.945 Fragebögen** wurden eingegeben.
- 14 Teilnahmen wurden ohne Angaben getätigt.
- 12 Teilnahmen hatten den selben Inhalt und wiesen durch selbe Handschrift auf den selben Verfasser (damit ungültig).
- 3 Versuche sowohl Online und Offline teilzunehmen.
- Damit verbleiben 1.916 Fragebögen zur Auswertung.

Weiterhin:

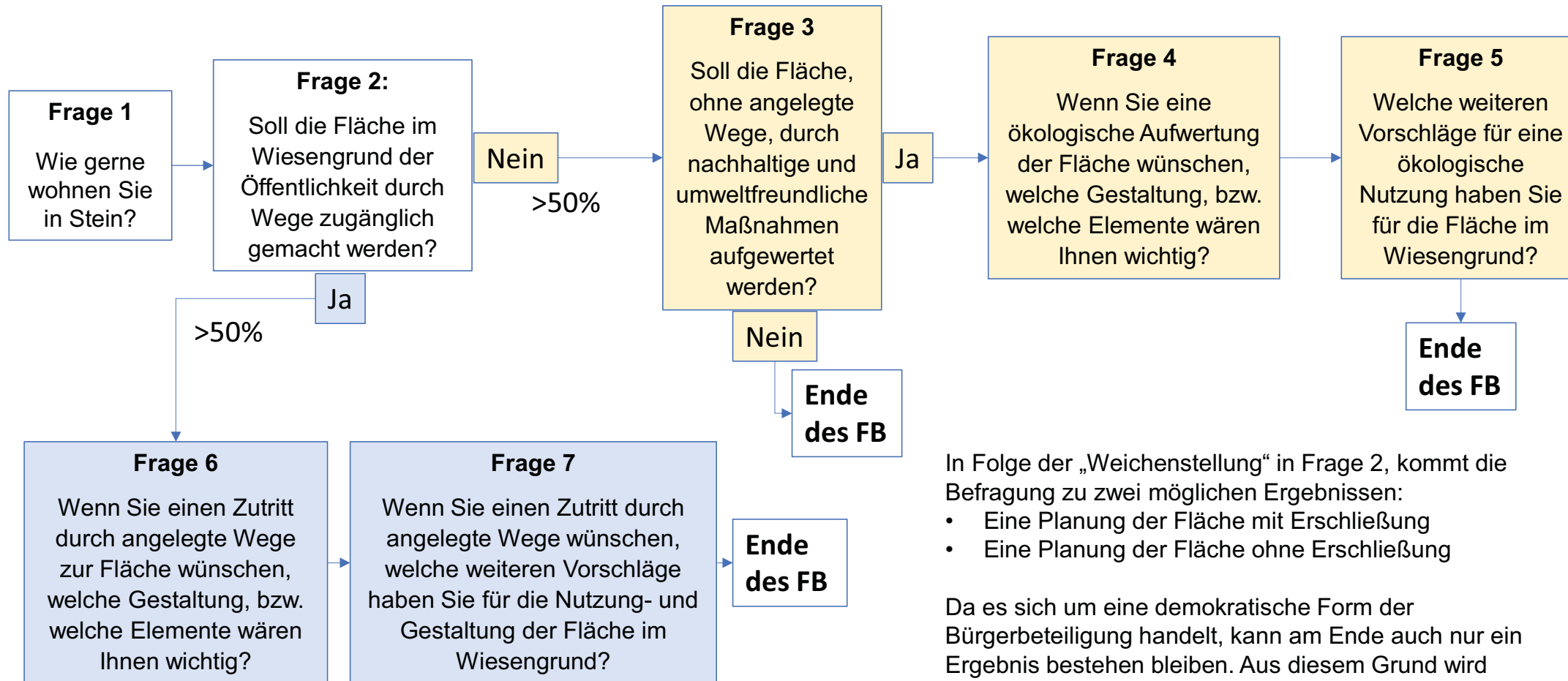
- 9 Papierfragebögen konnten nicht ausgewertet werden (nur Teilantworten oder Kommentare)
- Bei 2 Papierfragebögen war der Zugangsschlüssel überklebt, bzw. geschwärzt.
- 1 Papierfragebogen im Rücklauf war kein original Fragebogen (Fotokopie).
- Ca. 600 Fragebögen wurden Online ausgefüllt mehr als 1300 haben den Papierfragebogen verwendet.

Repräsentativität:

- Es wurden 7.993 Fragebögen verteilt.
- Der effektive Rücklauf beträgt 1.916 Fragebögen.
- Damit haben ca. **24 % der Haushalte** in Stein an der Befragung teilgenommen.

Im Verlauf der Erarbeitung des Fragebogens mit Vertretern aus zwei Bürgerinitiativen, dem Bund Naturschutz und allen Fraktionen in Stein, wurde entschieden keine Fragen über das Alter, Geschlecht und weitere soziodemografische Faktoren zu stellen. Eine fein differenzierte Analyse der Repräsentativität der Befragung ist somit nicht möglich.

Bei einem Konfidenzniveau von 95% beträgt damit die Fehlerspanne 2%. Damit wurde eine hohe Repräsentativität erreicht.

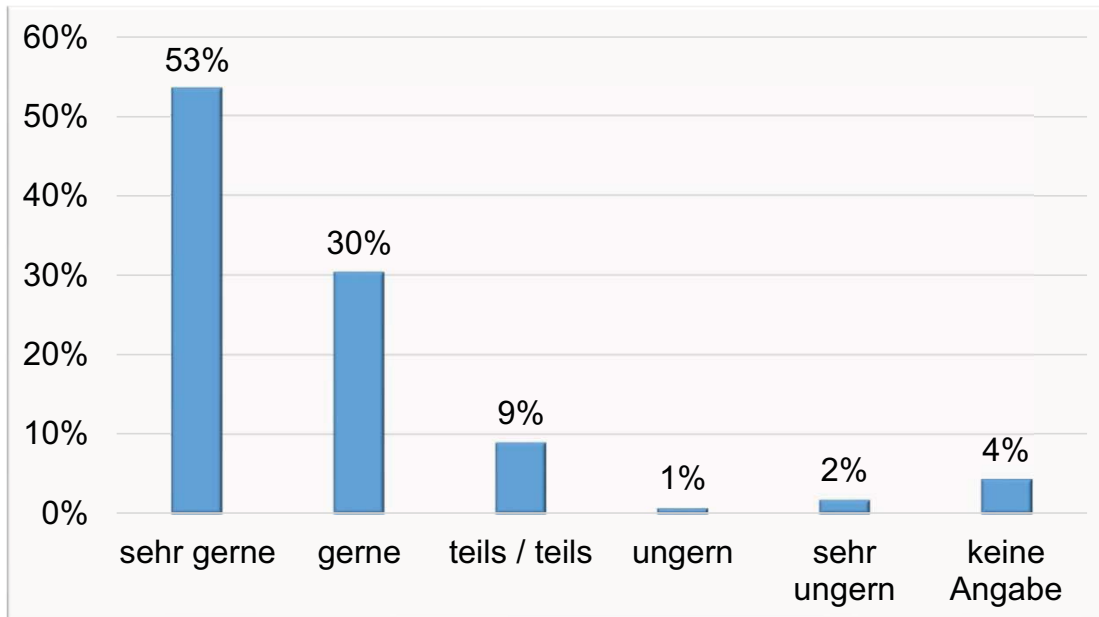


In Folge der „Weichenstellung“ in Frage 2, kommt die Befragung zu zwei möglichen Ergebnissen:

- Eine Planung der Fläche mit Erschließung
- Eine Planung der Fläche ohne Erschließung

Da es sich um eine demokratische Form der Bürgerbeteiligung handelt, kann am Ende auch nur ein Ergebnis bestehen bleiben. Aus diesem Grund wird anhand der Ergebnisse aus Frage 2, der weitere „Weg“ der Auswertung entschieden.

Frage 1 | Wie gerne wohnen Sie in Stein?



n = 1916

Dem nebenstehenden Chart kann man entnehmen, **dass der überwiegende Anteil (83 %) der Steiner Bürger gerne, bzw. sehr gerne in Stein wohnt.**

Methodischer Hinweis:

Mit dem zuvorst erwähntem Konfidenzintervall von 95 % und der errechneten statistischen Fehlerspanne von 2 %, lässt sich interpretieren, dass aufgrund der Befragungsergebnisse, der Anteil der Bürger welche (sehr) gerne in Stein wohnen zwischen 81 % und 85 % liegt.

Frage 2

Soll die städtische Fläche im Wiesengrund der Öffentlichkeit durch Wege zugänglich gemacht werden?



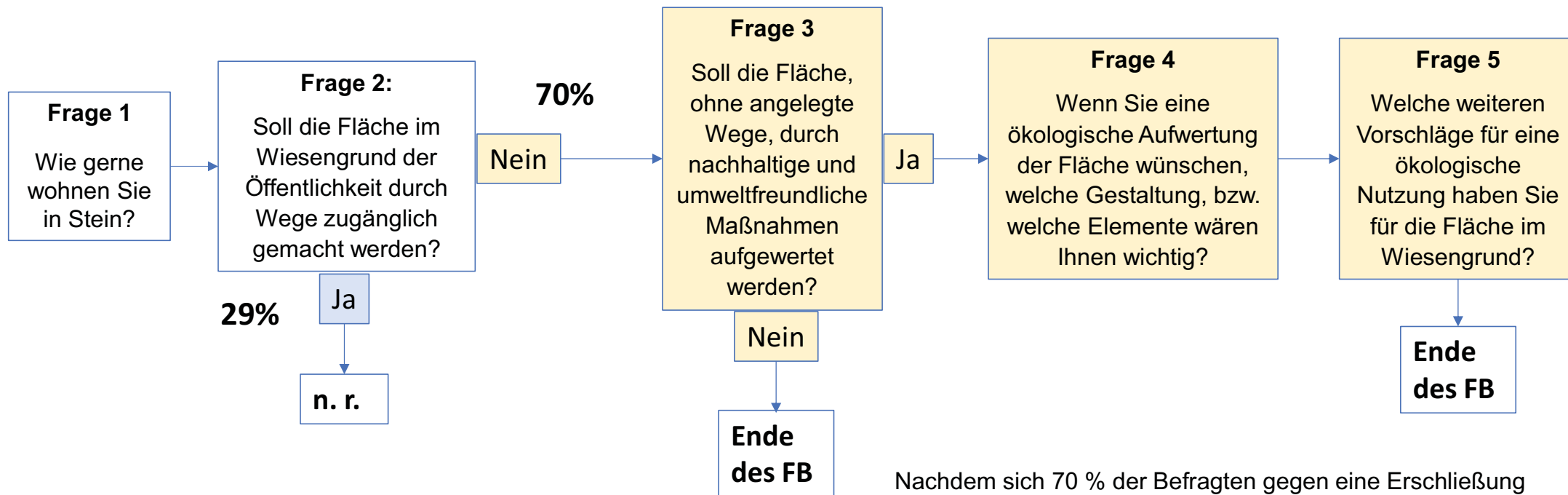
n = 1916

Die Frage 2 ist die erste Frage nach der die „Weichen“ für den Rest der Befragung gestellt werden.

Hierbei handelte es sich auch um die prägnanteste Frage innerhalb der Befragung in Bezug auf den Wiesengrund und der im Vorfeld geführten Debatten hinsichtlich der gestalterischen Zukunft der Fläche.

Kernziel war es herauszufinden, ob die Fläche durch eine Erschließung zugänglich gemacht werden soll.

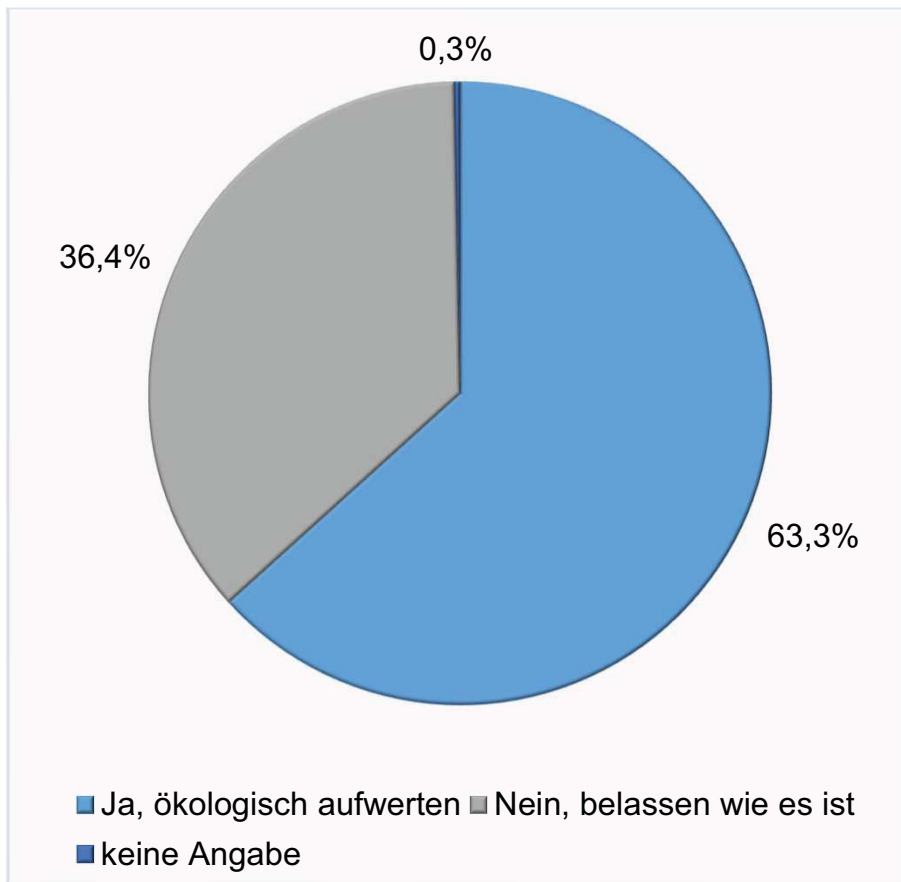
Im Ergebnis haben sich ca. 70 % der Befragten dafür ausgesprochen die Fläche nicht zu erschließen und nicht mit angelegten Wegen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.



Nachdem sich 70 % der Befragten gegen eine Erschließung durch angelegte Wege entschieden, wird der weitere Verlauf der Auswertung anhand dieser Mehrheitsbekundung fortgeführt.

Frage 3

Soll die Fläche, ohne angelegte Wege, durch nachhaltige und umweltfreundliche Maßnahmen aufgewertet werden?



n = 1349

In Frage 3 folgte die nächste „Weichenstellung“ nach der sich die Befragten zwischen zwei Möglichkeiten entscheiden sollten.

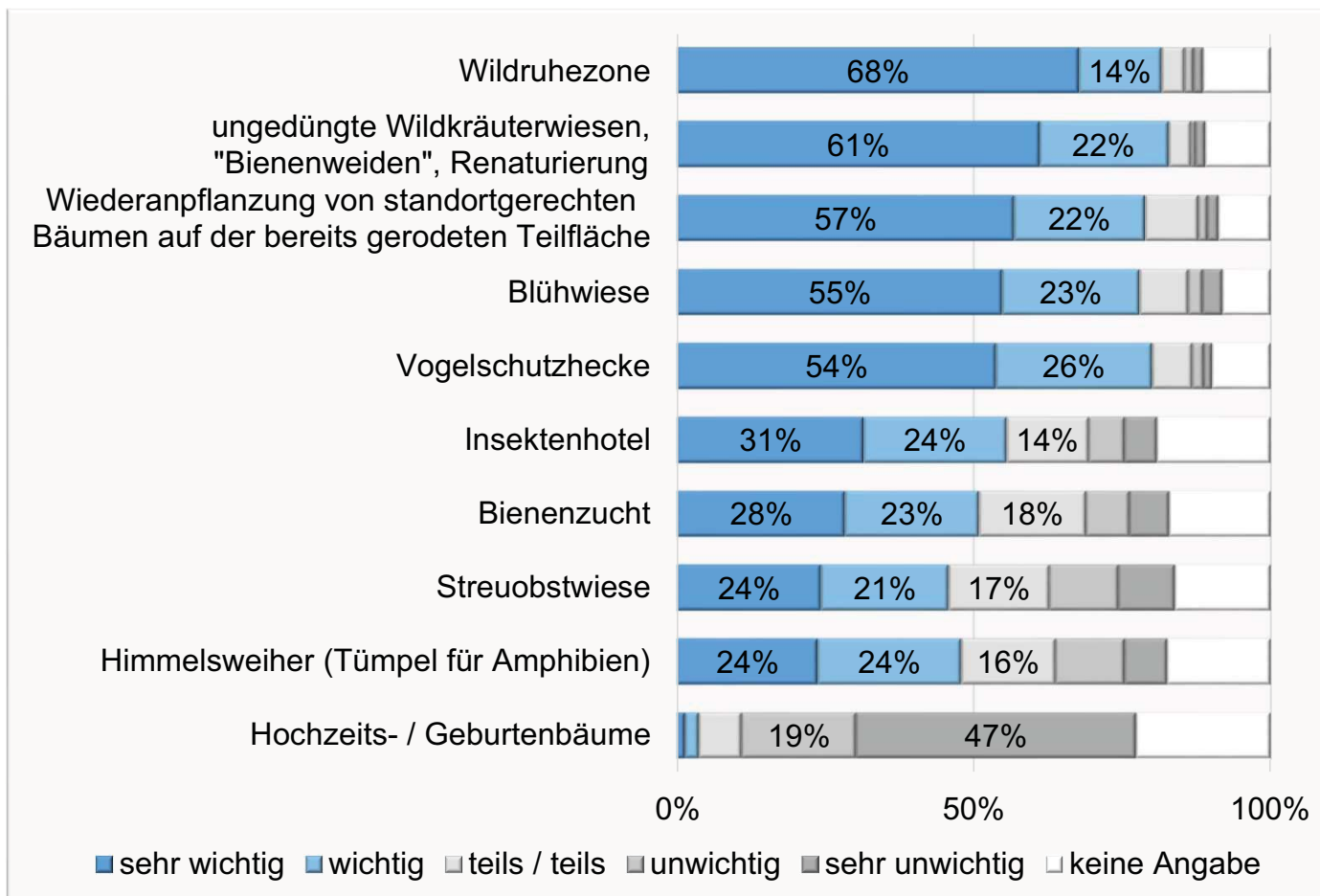
Zum einen die Beantwortung mit „Ja, ökologisch aufwerten“.

Zum anderen die Beantwortung mit „Nein, belassen wie es ist“.

Im Rahmen der Haushaltsbefragung haben sich 63 % dafür ausgesprochen Maßnahmen einzupflegen, um die Fläche ökologisch aufzuwerten.

Frage 4

Wenn Sie eine ökologische Aufwertung der Fläche wünschen, welche Gestaltung bzw. welche Elemente wären Ihnen wichtig?



n = 854

In der Frage 3 haben 854 Teilnehmer dafür gestimmt die Fläche im Wiesengrund ökologisch durch Maßnahmen aufzuwerten.

Nebenstehend wird die Verteilung der gewünschten Elemente dargestellt.

Die oberen 5 Wahlmöglichkeiten von „Wildruhezone“ bis „Vogelschutzhecke“ wurden hierbei von allen Beteiligten in ähnlich hoher Intensität als *wichtig*, bzw. *sehr wichtig* bewertet.

Die nachfolgenden 4 Elemente von „Insektenhotel“ bis „Himmelsweiher“ wurden ca. 50 % noch als „(sehr) wichtig“ eingestuft.

Das Element der „Hochzeits-/Geburtenbäume“ wurde hingegen von der breiten Mehrheit der Befragten abgelehnt.

Frage 5

Welche weiteren Vorschläge für eine ökologische Nutzung haben Sie für die Fläche im Wiesengrund?
Angaben „sehr wichtig“



Die Möglichkeit der Abgabe von Kommentaren und weiteren Vorschlägen wurde reichhaltig genutzt (siehe Anlage). Es ergaben sich aber daraus keine maßgeblichen weiteren Elemente zu einer möglichen Gestaltung der Fläche.

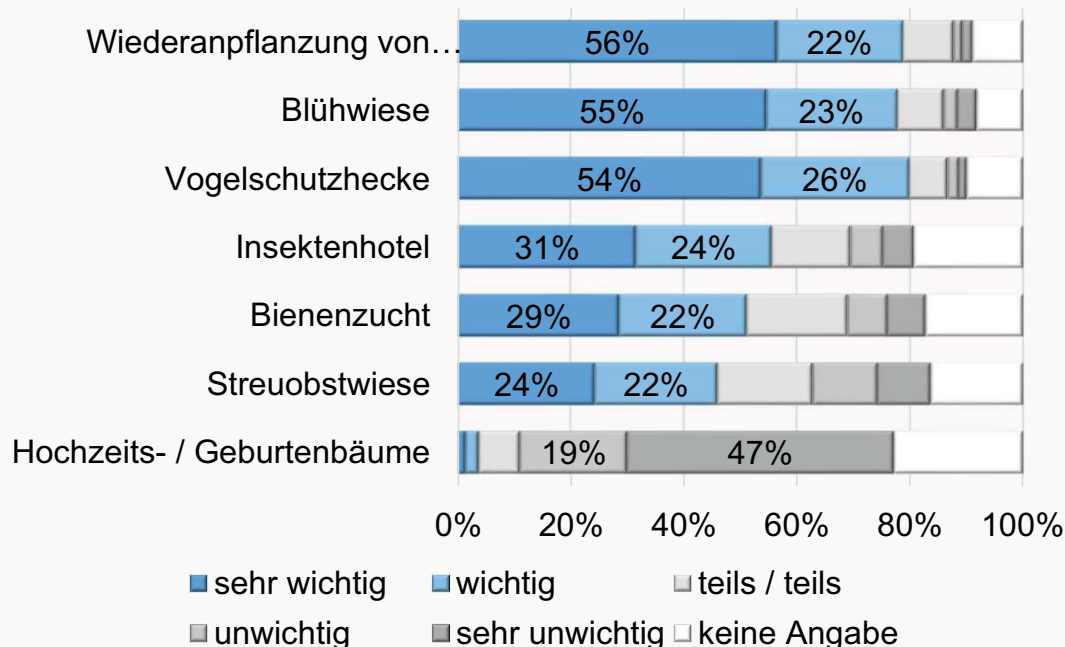
das weiterhin kein Straßenverkehr im Wiesengrund stattfindet +++ Abfallbehälter +++ absolutes Hundeverbot +++ alles naturbelassen ohne Pflanzbeete +++ Als Übergang eine Blühwiese +++ Alte Obstsorten für die Streuobstwiese +++ Angelegter Teich +++ Anlage eines Eidechsenhabitats +++ Anlegen von Natursandstein-Haufen teils mit naturnahen Bodenbewuchs für die Wiederansiedlung der heimischen Zanneidechse in den unteren bis mittleren Hangbereichen siehe Planskizze Seite 1 +++ Anpflanzung von Büschen & Sträuchern (Baumhasel, Faulbaum, Haselnuss) am Hang der Deutenbacher Str. +++ Anpflanzen von Buchen und Eichen, auch als Hecken +++ Artenschutz +++ Auch so in Stadtnähe sollten Tiere aller Art ein Rückzug- und Schutzgebiet haben und nicht durch freilaufende Hunde und unnützes Betreten gestört werden! Spielplatz, Fuß-Radweg sind ja gleich daneben vorhanden! Die ungestörte Natur bringt mehr Nutzen auch für den Menschen! +++ Aufenthaltsort, Ruhezone für Tiere +++ Aufteilung in Parzellen für Familien mit Kindern (Gemüseanbau) +++ Bänke / Ruhezonen +++ bessere Müllvermeidung (Schilder) +++ Bestehende Leinenpflicht für Hunde zum Schutz des Niederwildes im ganzen Wiesengrund durchsetzen. +++ Betretungsverbot abseits der vorhandenen Wege +++ Betretungsverbot während der Vogelbrutzeit +++ Bienen +++ Biergarten +++ Biotop-Deklaration mit Hinweisschildern +++ Blühwiese +++ Blühwiese und Bienenzucht +++ Blumenwiese +++ Brennesselwiese für Schmetterlinge. Brennesseln sind Eiablage- und Fressplatz für Schmetterlingsraupen +++ Brut- Nistplätze für Störche +++ das Fernhalten von Hunden und ihren Besitzern +++ Das ist mir sehr wichtig +++

Überschneidungen

Vergleich: Wie haben die Teilnehmer in Frage 6 die überschneidenden ökologischen Maßnahmen bewertet?

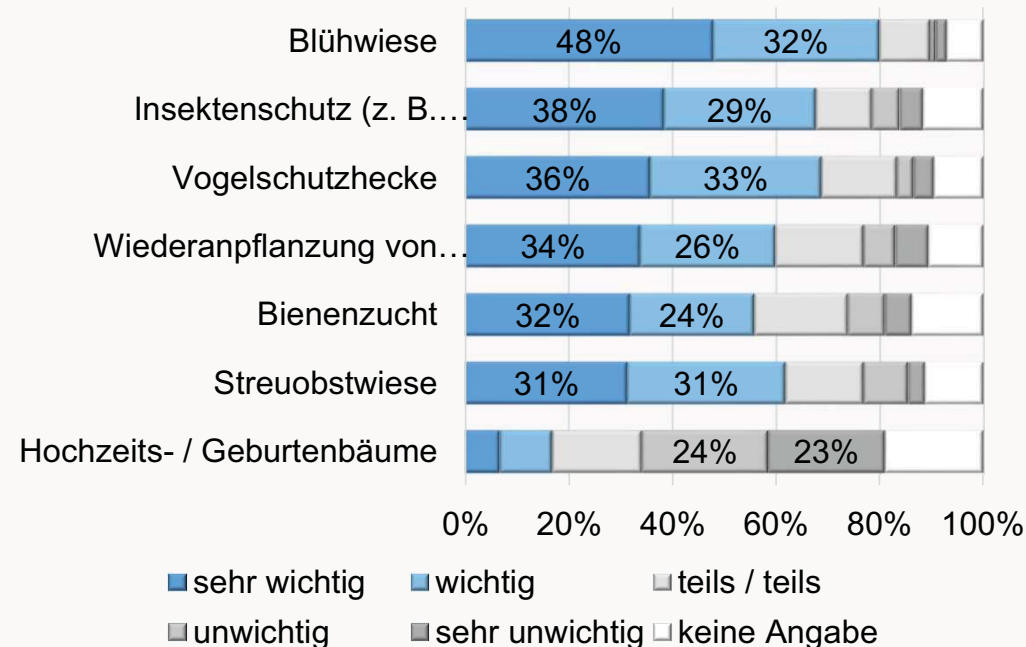


Überschneidende Elemente aus beiden Fragen;
Anteile von Frage 4



n = 854

Überschneidende Elemente aus beiden
Fragen; Anteile von Frage 6

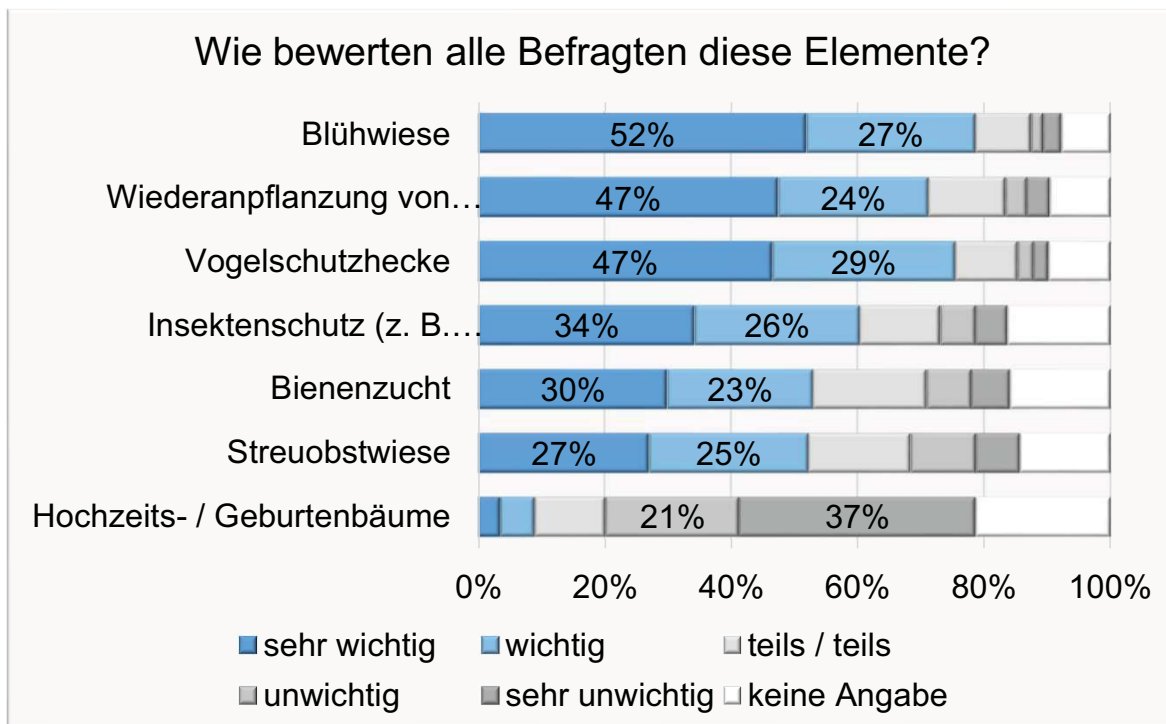


n = 563

In Frage 4 und Frage 6 (welche in unserem Fall aus der Auswertung fällt) wurden 7 identische nachhaltige Elemente abgefragt, um auch den Teilnehmern, welche für eine Erschließung der Fläche gestimmt haben, die Möglichkeit zu bieten, Ihren Wunsch nach ökologischen Maßnahmen (unabhängig von der Zuwegung) äußern zu können.

Überschneidungen

Wie bewerten die Befragten die überschneidenden ökologischen Elemente aus Frage 4 und 6?



n = 1417

Methodischer Hinweis:

In der nebenstehenden Darstellung wurden die Stimmen zu den überschneidenden Elementen aus Frage 4 und Frage 6 zusammen ausgewertet.

Nach dieser Statistik geht hervor, dass das Element „**Blühwiese**“ von allen Befragten (welche eine Veränderung der Fläche befürworten) als **wichtigste Maßnahme** gesehen wird. Nahezu gleich wurden die Elemente der „Wiederanpflanzung von Bäumen“ und der „Vogelschutzhecke“ bewertet. Die letzten drei Elemente bleiben unverändert.

Die Fläche soll nicht durch angelegte Wege zugänglich gemacht werden

Auf der Fläche sollen ökologische Maßnahmen umgesetzt werden

Aus der Zustimmung zu den verschiedenen ökologischen Elementen
kann ein Gestaltungskonzept abgeleitet werden

Somit ist die Empfehlung an den Stadtrat, die Fläche einer ökologischen
Aufwertung ohne Wegeerschließung zuzuführen.

**Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!**



Frage 5 Welche weiteren Vorschläge für eine ökologische Nutzung haben Sie für die Fläche im Wiesengrund?
Angaben „sehr wichtig“

Nachfolgend werden die offenen Antworten dokumentiert:

Teil 1

das weiterhin kein Straßenverkehr im Wiesengrund stattfindet +++ Abfallbehälter +++ absolutes Hundeverbot +++ alles naturbelassen ohne Pflanzbeete +++ Als Übergang eine Blühwiese +++ Alte Obstsorten für die Streuobstwiese +++ Angelegter Teich +++ Anlage eines Eidechsenhabitats +++ Anlegen von Natursandstein-Haufen teils mit naturnahen Bodenbewuchs für die Wiederansiedlung der heimischen Zanneidechse in den unteren bis mittleren Hangbereichen siehe Planskizze Seite 1 +++ Anpflanzung von Büschen & Sträuchern (Baumhasel, Faulbaum, Haselnuss) am Hang der Deutenbacher Str. +++ Anpflanzen von Buchen und Eichen, auch als Hecken +++ Artenschutz +++ Auch so in Stadtnähe sollten Tiere aller Art ein Rückzug- und Schutzgebiet haben und nicht durch freilaufende Hunde und unnützes Betreten gestört werden! Spielplatz, Fuß-Radweg sind ja gleich daneben vorhanden! Die ungestörte Natur bringt mehr Nutzen auch für den Menschen! +++ Aufenthaltsort, Ruhezone für Tiere +++ Aufteilung in Parzellen für Familien mit Kindern (Gemüseanbau) +++ Bänke / Ruhezonen +++ bessere Müllvermeidung (Schilder) +++ Bestehende Leinenpflicht für Hunde zum Schutz des Niederwildes im ganzen Wiesengrund durchsetzen. +++ Betretungsverbot abseits der vorhandenen Wege +++ Betretungsverbot während der Vogelbrutzeit +++ Bienen +++ Biergarten +++ Biotop-Deklaration mit Hinweisschildern +++ Blühwiese +++ Blühwiese und Bienenzucht +++ Blumenwiese +++ Brennesselwiese für Schmetterlinge. Brennesseln sind Eiablage- und Fressplatz für Schmetterlingsraupen +++ Brut- Nistplätze für Störche +++ das Fernhalten von Hunden und ihren Besitzern +++ Das ist mir sehr wichtig +++

Frage 5 | Welche weiteren Vorschläge für eine ökologische Nutzung haben Sie für die Fläche im Wiesengrund?
Angaben „sehr wichtig“

Nachfolgend werden die offenen Antworten dokumentiert:

Teil 2

Das vorhandene Gewässer bei Trockenheit nachfüllen +++ Demnächst erst fragen und dann abholzen, bitte. +++ Die Fläche sollte für Hunde unzugänglich gemacht werden, damit die dort lebenden Tiere ihre Ruhe haben. Es sollte auch kein öffentliches Hundeklo darstellen. +++ Die Fläche sollte ungestört von heimischen Tieren genutzt werden können +++ Die Idee mit dem Weinanbau fand ich gut. Wenn selbst in Norwegen und Schweden Weinanbau forciert wird. Es gibt auch noch andere Rebsorten als Silvaner und Trollinger. Gerade die St. Stein wo wir durch mit Castell verbunden sind sollte es ermöglichen einen eigenen Weinberg zu besitzen, Fachmännische Unterstützung sehe ich gegeben. Highlight des Stadtmarketings. Selbstläufer im Verkauf. Oder Geschenk des Bürgermeisters an Jubilaren etc. +++ Die Natur behalten bleiben +++ Die Natur in Ruhe lassen! +++ die Natur lassen wie sie ist, damit sie regenerieren kann +++ Durchgangsverkehr im Tal verhindern ! +++ ein kleiner Weg durch die Fläche +++ Eine natürliche Umzäunung o. Leinenpflicht für Hunde, damit Tiere nicht gestört werden +++ einen schön angelegten Rundwanderweg +++ einfach mal nicht nutzen +++ Einheimische Beerensträucher +++ einheimische Tiere und Pflanzen bewahren +++ Erhalt als Rückzugsgebiet für Tiere +++ erlebbarer Naturraum: geschotterte Wege und einige Sitzplätze in Nischen (2-3) oder Rundweg mit Sitzplätzen am Rand +++ Es sollte EIN Weg angelegt werden, um zu verhindern, dass jeder kreuz und quer läuft +++ Flächen in vielen Bereichen sich selbst überlassen +++ Flächen zum Verwildern +++ Frei halten der Flächen von MTB-Fahrer, Hunden und sonst. Schädlingen +++ Für Jedermann zugänglich +++ Futterkrippen für Wild/Vögel im Winter +++ Futternäpfe + Trinknäpfe für Wildtiere +++ Gärten f. Steiner Bürger die derzeit keinen Garten haben +++

Frage 5 Welche weiteren Vorschläge für eine ökologische Nutzung haben Sie für die Fläche im Wiesengrund?
Angaben „sehr wichtig“

Nachfolgend werden die offenen Antworten dokumentiert:

Teil 3

Gebiet mit Vogelschutzhecke abgegrenzten Innenbereich Blühwiese, Wildkräuterwiese, Streuobstwiese, Tümpel, etc. +++ Gemischte Hecke +++ Gemischte Hecken +++ Gemischte Hecken +++ gesamter Wiesengrund komplett Autofrei -> Pforten-Stop, zu viele "nicht Anlieger" mit Autos unterwegs +++ gezielte Zonen am Rand für den Menschen, der Rest sollte von ihm unbehelligt bleiben +++ große Ruhezone (Natur) +++ größtmöglich naturbelassen +++ grünes Klassenzimmer +++ Habitat für wärmeliebende Reptilien, Steinhaufen +++ Hang und Wiese teilweise für Mountainbikerfahrer freigegeben, Jugendliche könnten mit an der Gestaltung wirken. Dadurch weniger "wilde" MTB-Strecken im Wald. Es ist nachgewiesen, dass sich in solch genutzten Flächen seltene Pflanzen ansiedeln +++ Heckenbepflanzung zur Luitpoldstraße +++ Heimischen Baumbestand ergänzen +++ Hinweise z.B. durch ein Schild, dass Hundebesitzer respektvolles Verhalten zeigen bzw. dass eine Aufwertung des Gebietes eine Anerkennung als Schutzraum beinhaltet +++ Hunde: Leinenpflicht mit Kontrolle & Strafbewährung für Hunde +++ Hundefreie Zone +++ Hundefreie Zone (Kot) +++ Hundeverbotszone +++ Igelhäuser versteckt aufstellen, Nistkästen anbringen +++ im Vordergrund sollen natürliche Flora und Fauna stehen, Nutzung durch Mensch nebensächlich +++ Imker Häuschen für Wildbienen +++ kein Betreten in Brutsaison +++ kein Fußballspielen, Grillen außerhalb des Bereichs des Spielplatzes +++ kein Glyphosat +++ kein Radverkehr +++ kein Stadtpark, sonder naturbelassen +++ kein Urban Gardening +++ keine Asphaltwege +++ keine begehbaren Wege (sieht man auch von oben) +++ keine Benutzung für Hunde & Radfahrer, nur Fußgänger falls nicht vermeidbar; Natur soll sich erholen, Ruhe +++ keine Gentechnik +++ keine gepflasterten Wege +++ keine Hundewiesen! +++

Frage 5 Welche weiteren Vorschläge für eine ökologische Nutzung haben Sie für die Fläche im Wiesengrund?
Angaben „sehr wichtig“

Nachfolgend werden die offenen Antworten dokumentiert:

Teil 4

keine Kommerzialisierung +++ Keine Nutzung für Menschen! +++ keine Nutzung, lasst das für die Wildtiere +++ keine Nutzungsarten, sondern natürliche Entwicklung anstoßen (Auenfläche, Ü-Gebiet) +++ keine Umzäunung +++ keine versiegelten Flächen +++ keine Wege und Zugänge +++ Keine Weinbauflächen, Gemüseanbauflächen und vor allem keine Aussichtsplattformen. Bitte auch keine 2. Orangene Mauer +++ Keine Zäune, Zugang für Tiere aus Wiesengrund möglich +++ keinen Weinberg, keine Gärten, Naturnahe Hecken +++ kleiner Rundweg durch die ökol. aufgewerteten Flächen +++ kleinere Trockenmauerwerkelemente (Eidechsen etc.) +++ Lamas grasen in eingezäunten Bereich +++ Lasst die Fläche möglichst in Ruhe, die Natur macht das schon! +++ Laub- bzw. Mischwald +++ Lebensraum für bedrohte Arten +++ Leinenpflicht für Hunde & kontrollieren +++ Leinenpflicht für Hunde (Wildtiere) +++ Leinenpflicht für Hunde bzw. auch Areale mit Hundeverbot um die Verseuchung der Böden durch Hundekot &-urin zu reduzieren sowie Überwachung dieser Regelung durch beauftragte "Parkwächter" +++ LEINENZWANG (MIT KONTROLLE & STRAFBEWÄHRUNG) FÜR HUNDE & ÄHNLICHE HAUSTIERE +++ Man könnte auf dem Krügelareal den Stadtpark erweitern. Das hätte ökologischen Mehrwert, weil versiegelte Fläche geöffnet werden. Geht natürlich nicht, weil Privatbesitz. Nur als Beispiel +++ Möglichkeit für Bürger einen Baum zu pflanzen +++ Möglichkeit mit Hund spazieren zu gehen +++ Natur +++ Natur belassen und erhalten evtl. Wiederherstellen +++ Natur für Nachwelt erhalten +++ Natur kommt nicht ohne Kultur aus. Es soll geregelt werden, wer für die Pflege zuständig ist. +++ Naturbelassen +++ Naturbelassen +++ naturbelassen +++ Naturbelassen, aber betretbar +++ Naturbelassenheit +++ Naturbelassenheit +++

Frage 5 Welche weiteren Vorschläge für eine ökologische Nutzung haben Sie für die Fläche im Wiesengrund?
Angaben „sehr wichtig“

Nachfolgend werden die offenen Antworten dokumentiert:
Teil 5

Nicht als Gassi-Gelände missbrauchen +++ Nicht nutzen, sondern Natur zurückgeben! +++ Nistkästen +++ nur ökologische Nutzung +++ Nutzung wie vor der Rodung für Tiere +++ ökologisch vertretbar für Umwelt und Mensch +++ ökologische und umweltverträgliche Nutzung +++ Ökologischer Rückzugsort für die Wildtiere +++ Rat zur Gestaltung von Herrn Markus Gastl - hortus insectorum einholen +++ Raum für Wildtiere belassen +++ Rückzug für Tiere +++ Ruhe - Sitzbereich +++ Ruhe- / Sitzbereich für Bürger +++ Ruhe- u. Sitzbereich für Bürger +++ Ruhe- und Sitzbereich +++ Ruhezone für Wildtiere +++ Sandarium (Sandfläche für Insekten) +++ Schafweide +++ Schließen des Zugangs von der Gerasmühler Str. für den Publikumsverkehr durch eine Hecke oder einen Zaun. +++ Schulbildung/ grünes Klassenzimmer +++ Schutz vor freilaufenden Hunden für Wildtiere +++ Schutzmaßnahmen für Rehe +++ sehr wichtig +++ Siehe Frage 4 +++ Spaziergänge in der Natur +++ Stadtgarten +++ standortgerechte Sträucher, z. B. Sanddorn, Wildrose +++ Standortgerechtes Regionalsaatgut mit Wildkräutern +++ Steine / Hölzer für Insekten +++ Streuobstwiese mit alten Sorten = Lehrpfad mit Erklärungen für große und kleine Besucher +++ Teilbereich als Sukzessionsfläche +++ Tierschutz +++ Trockenmauer +++ trotzdem "Rundweg" auch für Rollstuhlfahrer! +++ Um den Wiesengrund herum fehlen öffentliche Mülleimer und Hundekot Mülleimer mit Beutel spendern +++ Ungedüngte Wiesen für Bienenzucht +++ Ungestörter Rückzugsort für Tiere +++ Verbot für Hunde +++ Verbot von Kleingärten (Monokultur) +++ Viele Bäume +++ vielfältige Strukturelemente (Kleingewässer, Trockenmauern, Totholz) +++ Vogelhecken +++ Vogelnistkästen +++ Vogelnistkisten an Bäumen +++ Vogelschutzhecken so platzieren, dass der Zugang zum Gelände - auch für Hunde - erschwert wird +++

Frage 5 Welche weiteren Vorschläge für eine ökologische Nutzung haben Sie für die Fläche im Wiesengrund?
Angaben „sehr wichtig“

Nachfolgend werden die offenen Antworten dokumentiert:

Teil 6

Wenn Wege angelegt werden, dann nicht asphaltiert; Naturbelassen (geschottert, gemulcht wäre wünschenswert) +++ Wie vor der Rodung, da Rückzugsgebiet für Rehe +++ Wiederanpflanzung Standortgerechter Sträucher auf dem Abhang neben Deutenbacher Straße kurz vor Einmündung in die Hauptstraße +++ Wiese für Bodenbrüter schaffen +++ Wiesen mit schützenden Bäumen für die Rehe +++ Wiesengrund zwar ökologisch aufwerten, grundsätzliche Nutzung aber belassen wie bisher +++ Wildruhezone und Artenschutz !!! +++ Wildruhezone! Keine Hunde und Spaziergänge! +++ Zutrittsverbot für die Öffentlichkeit und für Hunde +++ "Grün macht Schule" Kinder entdecken und erforschen die Natur auf ausgewiesenen Flächen +++ Altbäume als Nistmöglichkeiten +++ Anlage einer richtigen Magerwiese wie am Hainberg. +++ Anleinpflanzung für Hunde +++ Anpflanzung einer nicht querbaren Dornenhecke an der Deutenbacher Straße +++ Bäume +++ Biotope erhalten +++ Brutplätze für Vögel +++ den Schulkindern zugänglich machen +++ Die ca. 3 ha durch, z.B. kontrollierte Schafbeweidung, naturnah umgestalten. +++ die Schulklassen mehr beteiligen +++ Dornenhecke +++ durch Tafeln, Vogelarten Pflanzenarten +++ einheimische Beerensträucher für Insekten und Vögel pflanzen +++ Einrichtung von Naturschutzzonen (vgl. Hainberg) +++ Entspannung +++ ergänzend Reptilienburgen +++ Erhalt & Schutz der Natur +++ Essbares für Mensch + Tier +++ evt. weiter zu entwickelnde Artenvielfalt +++ Fledermaus - Kästen +++ Förderung der Insektenvielfalt +++ für alle Tiere etwas (auch Kleintiere) +++ Futterstellen für Wild(z. B. Heu für Rehe) +++ Ganzjährig Vogelfutterstelle einrichten +++ Gartenanlage +++ Grünes klassenzimmer +++ Haushaltsmittel für die Anpflanzung der Bäume und Hecken sollen im Haushalt eingeplant werden. +++

Frage 5 Welche weiteren Vorschläge für eine ökologische Nutzung haben Sie für die Fläche im Wiesengrund?
Angaben „sehr wichtig“

Nachfolgend werden die offenen Antworten dokumentiert:
Teil 7

Hunde an der Leine führen in gesamten Wiesengrund +++ Hundekotstationen im Randbereich +++ Hundeverbot ganzjährig +++ In den Wald Stücken des Wiesengrund könnten für den Winter Futterstellen und im Sommer Wasser Stellen für Rehe und Wildvögel versteckt aufgestellt werden +++ Infotafeln für Besucher +++ kein Einsatz von Pestiziden +++ kein Zutritt für Menschen -> Ruhe für Wildtiere +++ keine angelegten Wege +++ keine landwirtschaftliche Nutzung (keine Anpflanzung von Mais, etc.) +++ keine Nutzung als "Hundefreilauf-Zone" +++ keine Pestizide verwenden +++ keine Toiletten +++ keine Zäune und Wege (Ökofläche) +++ keine zusätzlichen Parkplätze +++ keinen Publikumsverkehr befördern +++ Keinerlei Baumaßnahmen wie Wege etc. +++ Kennzeichnung durch Schilder +++ Lassen Sie die Natur machen, die kann das besser als wir. +++ Leinenpflicht für Hunde!!! +++ Leinenzwang für Hunde +++ Nachbarschaftstreff/Sitzmöglichkeiten +++ naturbelassene Materialien +++ Nicht aus allen ein Geschäft machen müssen +++ Nistkästen für Vögel +++ Nur geringe ordnende Eingriffe +++ nur Natur, alles für Natur und kleine Tiere +++ Nutzung der Fläche ohne zusätzliche Wege +++ Pflege der o. angekreuzten Bepflanzung durch die Stadt +++ Rauchverbot + Grillverbot +++ Rückzugsort für Rehe+Co +++ Rückzugsort für Vögel, Kleintiere, Insekten +++ Rückzugsorte für Tiere schaffen!!!! +++ Ruhezone - Bänke +++ Sandflächen für Wildbienen +++ sehr geringer Eingriff durch Menschen +++ sich selbst überlassen bleiben (Urwuchs), da- +++ Steinhäufen für Tiere u. Insekten +++ Streuobstwiese mit Bürgerbeteiligung bei Baumschnitt und Ernte. +++ Totholzhaufen zulassen bzw. Integrieren +++ Verdrängung der Hecke zum angrenzenden Fußweg +++ Verweilzonen f. Spaziergänger ohne Kinderspielplatz +++ Wichtig: Hundefreie Zone in diesem Gebiet +++

Frage 5 Welche weiteren Vorschläge für eine ökologische Nutzung haben Sie für die Fläche im Wiesengrund?
Angaben „sehr wichtig“

Nachfolgend werden die offenen Antworten dokumentiert:

Teil 8

Wiederaufforstung der Bäume die gefällt worden sind +++ Wiese für Hasen und Rehe +++ Wildobst +++ Wildruhezone +++ Zigarettenkippen verunreinigen Grundwasser/Kinderspielplatz ist übersät +++ Anbringen von Vogelbrutkästen +++ Anpflanzung von standortgerechten Bäumen, wie z.B. Roteiche, Libanonzeder, Atlaszeder. +++ Autofreie Zone +++ Beobachtung von Wildtieren +++ Bienenzucht +++ Biergarten +++ blühende Bäume, Obstbäume, am Rand +++ direkter Zugang vom Forum muss nicht sein +++ Eine Aussichtsplattform (Das betreten während der Gegetation verbieten u. Hundeverbot) +++ Futterspendeboxen +++ Hinweise für Hundehalter und Leinenzwang +++ Holzsteg vom Parkplatz und der Gerasmühler Straße bis ca. Mitte der Fläche mit Beobachtungsplattform am Stegende Grund: Kein Eingriff in Fauna+Flora (z. B. Schutz von Bodenbrütern) und trotzdem Einblick und Beobachtungsmöglichkeiten über die gesamte Fläche. Dies verhindert /schränkt "wildes Begehen" ein. +++ Infotafeln +++ Jährlich sollen Haushaltsmittel für die Pflege (Gartenbauamt, Bienenzuchtverein, Gartenbauverein) eingeplant werden. Es soll keine Bodenversiegelung stattfinden. +++ keine Autos und Hundescheiße +++ keine künstliche Düngung (Kunstdünger) +++ keine landwirtschaftliche Nutzung/Düngung +++ keine Menschen +++ keine Nutzung für Publikumsverkehr +++ keine zusätzlichen Parkplätze und Zugänge +++ Kleiner Rundweg mit Infotafeln (Leinenzwang für Hunde) (Schrittgeschwindigkeit für durchfahrende Autos) +++ mehr Hundetoiletten +++ Nachpflanzung des vorhandenen Biotops am Seeweg zu einer vollständigen Hecke +++ Naturstein statt Zement usw. +++ Nistkästen für Heimische Vogelarten und Fledermäuse +++

Frage 5 | Welche weiteren Vorschläge für eine ökologische Nutzung haben Sie für die Fläche im Wiesengrund?
Angaben „sehr wichtig“

Nachfolgend werden die offenen Antworten dokumentiert:

Teil 9

Renaturierung des Flussufers +++ Ruhe u. Sitzbereich +++ Ruhezone für des Wild schaffen. +++ Ruhezone für Mensch und Natur +++ Sitzgelegenheiten/Abfallbehälter +++ Steintürme für Eidechsen +++ Totholzhaufen / Steinhaufen +++ Überwachung der Durchfahrtsverbote Wiesengrund +++ und schützendem Unterholz (Frühblüher) !!! +++ Wenn möglich, naturgerecht anpflanzen und ansonsten Fläche in Ruhe lassen +++ Wildlebensberaterin aus Altenheim und Förster mit einbeziehen

Frage 5 | Welche weiteren Vorschläge für eine ökologische Nutzung haben Sie für die Fläche im Wiesengrund?
Angaben „wichtig“

Nachfolgend werden die offenen Antworten dokumentiert:

Teil 1

Abfallkörbe an den Zugängen +++ Am besten ist es den Wiesengrund vom Menschen unberührt zu lassen! (ungewichtet) +++ Anleinpflanzung für Hunde +++ anpflanzen von essbaren Wildpflanzen +++ Artgerechte Bepflanzung durch Bäume und Büsche +++ auf keinen Fall zugänglich für Menschen +++ Aussichtsplattform + Informationstafeln an der Deutenbacher Straße +++ Aussichtsplattform, aber oben an der Deutenbacher Straße +++ Beobachtungs-/Ruheplätze +++ Betretungsverbot während der Brutzeit +++ Betretungsverbote zu bestimmten Zeiten (z.B. wie Hainberg) +++ Bienenlehrpfad +++ Blühwiesen +++ Den alten Baumbestand erhalten! +++ den Gehweg entlang der Deutenbacher Str. 2-3 Parkbänke um das ganze von oben zu genießen (Flora+Fauna) was "kreucht + fleucht", das wäre super. Man muss nicht unbedingt durch "latschen"! und als Hunde-WC zu nutzen "Igitt" (ungewichtet) +++ Die Fläche sollte naturnah erschlossen werden, jedoch für die Öffentlichkeit zugänglich sein (ungewichtet) +++ Die Maßnahmen auf einem Randweg erklären +++ Die Wiesen und Felder die direkt und unmittelbar an die Rednitz grenzen, sind gerade im Frühjahr starker Überdüngung ausgesetzt, der wiederum mit dem Regenwasser in den Fluss geschwemmt wird. Eine Schutzzone in der nur Biologische Landwirtschaft erlaubt ist wäre deshalb dringend erforderlich. +++ ein Stück "Wildnis" am Rand der Stadt (ungewichtet) +++ Einrichtung eines WC (ungewichtet) +++ Eisfläche für Kinder

Frage 5 Welche weiteren Vorschläge für eine ökologische Nutzung haben Sie für die Fläche im Wiesengrund?
Angaben „wichtig“

**Nachfolgend werden die offenen Antworten dokumentiert:
Teil 2**

+++ Heckeninsel +++ Hundeleinenpflicht +++ Hundeverbot (ungewichtet) +++ Im +++ im Randbereich mehr Bänke um die Natur zu genießen (ohne Gewichtung) +++ Ist zwar nicht ökologisch aber ich hätte gerne eine Erweiterung des Parkplatzes +++ keine Änderung des Flächennutzungsplans +++ kleine, integrierte Ruhezonen mit Bänken und Liegen, eventuell auch einige Brotzeittische, für Wanderer, Familien, ältere Menschen, Radfahrer (ungewichtet) +++ Lagerfeuerstelle mit Grillplatz +++ Lasst doch einfach Natur Natur sein! Muss der Mensch überall Hand anlegen (ungewichtet) +++ mehr Fahrradständer, um die Anfahrt mit dem Auto zu vermeiden +++ Moosecke +++ Naturlehrpfade +++ Nistkästen für Fledermäuse (ungewichtet) +++ Obstbäume +++ Picknick-Plätze +++ Rand der Böschung entlang der Deutenbacher Straße mit Schnitthecken bepflanzen, so daß der Blick z. Talgrund erhalten bleibt und die hässlichen Holzgestelle im Winter kaschiert sind! z.B. Berberitze ? (ohne Dornen) sind mit ihren winzigen rosa Blüten tolles Bienenfutter und den ganzen Winter Beerenfutter u. Versteck vor allem für Spatzen (ungewichtet) +++ Rückbau der geteerten Wege +++ Ruhezone mit Sitzgelegenheiten +++ Ruhebänke +++ Ruhebänke für Bürger +++ Schafweide +++ schattige Sitzmöglichkeit +++ Sitzmöglichkeiten +++ Solarzellen Anlage im Bereich der gerodeten Hangfläche (ungewichtet) +++ Spielplatz +++ Streuobstwiesen +++ Urban Gardens aber nur ausschließlich eigene Bepflanzung (keine "eigene" Gärtnereien) +++ vereinzelt Sitzbänke an der Bewaldung am Zulauf der Rednitz +++ Verhinderung von wilden Parken +++ Vogelbiotop (z. B. nach Prof Berthold/Heinz Sielmann-Stiftung) +++ Vogelnistkästen anbringen +++ Waldmantel, Strauchgürtel und Krautsaum eng miteinander verzahnen, mit anderen Landschaftselemente wie Feldgehölzen oder Gewässern vernetzen +++

Frage 5 Welche weiteren Vorschläge für eine ökologische Nutzung haben Sie für die Fläche im Wiesengrund?
Angaben „wichtig“

Nachfolgend werden die offenen Antworten dokumentiert:

Teil 3

wenigstens eine Bank, um die Wiese betrachten zu können +++ Wie von der Bürgerinitiative Pro Wiesengrund vorgeschlagen Punkt 1-9 (ohne Gewichtung) +++ zukunftsichere Bepflanzung bzgl Klimawandel +++ Barfußpfad (ungewichtet) +++ Beobachtungen durch Fachkundige (ungewichtet) +++ Bitte Entsorgungsbehälter +++ eine Aussichtsplattform an der Ecke des Spielplatzes +++ Hundeverbot +++ Informationstafeln + z.B. Insektenhotel im Wiesengrund direkt VOR der zu schützenden Fläche +++ keine Hundetoiletten mit Wegwerfbeutel +++ Mobile Toilette auf dem Spielplatz im Sommer +++ Natürliche Blumenwiesen +++ Naturspielplatz +++ selbstwachsende Liege- / Sitzgelegenheiten (Weidenpavillon) +++ Steingärten angelegt +++ Wassertretbecken +++ wenig "Nutzung" durch Bürger (ungewichtet) +++ Wildbeeren +++ Auf der Fläche keine Hunde (ungewichtet) +++ Beschilderung der Natur +++ Bis auf 1) das Gelände in Ruhe lassen. Die sogenannte war + ist eine Schnapps Idee! +++ Die Steiner Bürger helfen freiwillig bei der Gestaltung +++ durch auch Bildung von wichtigem Tod-Holz +++ Durchgangsstraße sollte auf 10 km/h beschränkt, oder komplett gesperrt sein; Anwohner sollten Geschwindigkeit drosseln! (ungewichtet) +++ Eislauf Fläche erhalten +++ Eislauf-/ Naturbahn +++ Führungen unter fachkundiger Anleitung +++ Hinweisschilder um die Wildruhe Zone sind sinnvoll zb für Kinder oder Hunde halter +++ Kneipbecken +++ Rapsfeld +++ Tümpel für Frösche u.s.w. +++ Wiese ökologisch mähen durch Schafe +++ Wo Wege sind, liegt Müll! (ungewichtet) +++

Frage 7 | Wenn Sie einen Zutritt durch angelegte Wege wünschen, welche weiteren Vorschläge haben Sie für die Nutzung und Gestaltung der Fläche im Wiesengrund?
Angaben „sehr wichtig“

Nachfolgend werden die offenen Antworten dokumentiert:

Teil 1

"Angelegte Wege" nicht eingefasst und nicht asphaltiert, im "Schotterbeton" +++ "Bio"-Kaffee-Bar +++ 1 - 2
Parkplätze wären mit schön, da der andere Parkplatz nicht mehr alleine reicht +++ Abfalleimer +++
abwechslungsreich bepflanzung +++ Alle Maßnahmen möglichst naturbelassen: ohne Dünger, Naturweiher,
Artenschutz beachten +++ Alle Nutzungsarten zur Naherholung erhalten u. zugänglich machen +++ alte
Obstsorten +++ Altengerechte Gestaltung +++ angelegter Park +++ Angelegter Park zur Erholung +++
angepasste gemäßigte Gastronomie +++ Artenreichtum der Tiere und Pflanzen durch natürlichen
Lebensräume erhalten +++ auch etwas kindergerechtes +++ auch wenn aufgrund der Naturschutzverordnung
nicht möglich: Cafe/Restaurant mit Aussichtsterrasse +++ Auf dem Rad erreichbar +++ Ausbau
niedrigschwelliger Bewegungsangebote +++ ausgewiesene Fläche für Kinder in der Wiese zum Kennenlernen
der Pflanzen +++ Bänke +++ barrierefreie Nutzung des Geländes auch für Rollstuhlfahrer +++ Barrierefreier
Zugang von ca. der Kreuzung Hauptstr.-Deutenbacher Str., damit man schneller von der Stadt/aus dem Forum
am Wiesengrund ist. +++ Bäume - Schattenspende +++ Bäume pflanzen +++ Beleuchtung im Dunkeln /
Dämmerung +++ Beobachtungsmöglichkeiten schaffen an Vögeln und anderen Bewohnern des Areals, um den
Naturschutz begreifbar / erlebbar zu machen +++

Frage 7 | Wenn Sie einen Zutritt durch angelegte Wege wünschen, welche weiteren Vorschläge haben Sie für die Nutzung und Gestaltung der Fläche im Wiesengrund?
Angaben „sehr wichtig“

Nachfolgend werden die offenen Antworten dokumentiert:

Teil 2

Beobachtungsplätze für Kinder (z.B. Waldameisenhügel & Trockenmauer für Eidechsen) um einheimische Tiere zu beobachten. +++ Bepflanzung +++ Beschwerdebox +++ Bienenweiden +++ Biergarten +++ Biergarten +++ Bitte nur Fußgänger +++ Blumenfelder anbauen +++ Blumenwiesen für Insekten/Bienen +++ Botanischer Garten auch mit exotischen Pflanzen +++ Cafe/Eisdiele mit Sitzplätzen im Freien +++ Das die Natur vorrang hat und der Mensch dieses Areal nur sehr demütig nutzen sollte. +++ Das Pflanzen was schon fast ausgestorben ist +++ Dass man den Wiesengrund ganzjährig besuchen/betreten kann +++ Der Vorschlag der Stadt Stein soll umgesetzt werden. +++ Der Wiesengrund muss zu dem Einstiegs Ort werden der eine Brücke zwischen Stadt, Natur und Tier ist. Ein Freigehege mit zB. Alpaks könnte ich mir sehr gut vorstellen. +++ Dezentale Beleuchtung für Dämmerung/Dunkeln +++ Die Fläche soll einen Mehrwert für alle Steiner Bürger haben (Barrierefrei) +++ die ursprüngliche Konzeption +++ Die Wege sollten natürlich und wasserdurchlässig sein. +++ Einbeziehen der Rednitz in die Gestaltung +++ eine Art Stadtpark zum spazieren gehen, auch für ältere Leute aus den Altenheimen und den Hotels/Pensionen in Stein +++ Eine schöne blühende Wiese +++ Einen Stichweg mit Sitzmöglichkeiten (kein komplettes Wegnetz) +++ Erholungsgebiet +++ Es Muss kein Teer sein +++ Es soll ein "grüner" Bereich mitten in der Stadt bleiben, in dem auch Kinder und junge Familien die Natur kennenlernen und genießen können +++ Fahrradfahrverbot +++ Fahrradwege +++

Frage 7 | Wenn Sie einen Zutritt durch angelegte Wege wünschen, welche weiteren Vorschläge haben Sie für die Nutzung und Gestaltung der Fläche im Wiesengrund?
Angaben „sehr wichtig“

Nachfolgend werden die offenen Antworten dokumentiert:

Teil 3

Falls das Projekt verwirklicht wird, bitte breite Wege und keine beengte Bebauung +++ Familienfreundlich, Sitzmöglichkeiten +++ Fläche "ohne" Hundehaufen +++ Flchengestaltung durch viele Herden aus in unserer Region heimischen Sträuchern und Büschen +++ Frei zugänglich +++ Freihplätze für Kinder +++ Freiluft Kino (weil Stein hat kein eigenes Kino) +++ Freizeitnutzung +++ Freizeitsport/ - aktivitäten +++ Für alle Bürger! Kleinparzellennutzung +++ Für die gesamte Fläche Blühwiese mit Streuobstzeihen +++ Für die Menschen eine Oase, in der man Stille und die Natur genießen kann +++ für Privatpersonen +++ Ganzjährig Boulebahnen (Petanguie) +++ genügend Abfallkörbe +++ Gerätehütte für die Benutzer von den Gärten zugänglich +++ Großer Kinderspielplatz +++ Grüne Flächen (Wiese) +++ grünes Klassenzimmer, um den Kindern das Wachsen zu zeigen +++ Hunde an der Leine +++ Hunde müssen grundsätzlich an die Leine +++ Hundefreie Zone +++ Hundefreie Zone wegen Kot, mal ein Picknick im Grünen ohne sich in einen Kothaufen zu setzten +++ Hundespielwiese +++ Hundetoilette +++ hundewiese +++ ich fand den Vorschlag, den die Stadt gemacht hat schon sehr gut. Voraussetzung, dass die Treppen und Wege nicht asphaltiert werden. +++ Imbissstand mit Eis und Getränken +++ Joggingpfad +++ Kein Autoverkehr durch den Wiesengrund (besonders wegen den Verkehrsabkürzer) +++ kein Kies (barrierefrei) +++ keine betonierte Wege +++ Keine Hunde +++ keine Hunde in diesem Bereich +++ keine versiegelten Flächen +++ keine Zufahrt für Autos

Frage 7 | Wenn Sie einen Zutritt durch angelegte Wege wünschen, welche weiteren Vorschläge haben Sie für die Nutzung und Gestaltung der Fläche im Wiesengrund?
Angaben „sehr wichtig“

Nachfolgend werden die offenen Antworten dokumentiert:

Teil 4

+++ Keltischer Baumkreis +++ Kiosk +++ Kiosk - Eis/Kaffee/Kuchen/Pommes/etc. +++ Kiosk mit Getränken und Eis +++ Kiosk mit Sitzplätzen +++ Kleine Liegewiese für Bürger +++ Kleingärten für Bürger ohne Garten +++ Kleingartenanlagen +++ Kleingartenflächen für Hochhäuser +++ Kletterwand / Basketballkorb / Tore / Sportmöglichkeiten generell (siehe Grillwiese Fürth / Nähe Fürthermare) +++ Kneipp-Becken, Gesundheitsprävention für Steiner Bürger +++ Kompromiss zwischen Naturschutz und Naherholung - Nicht jede Fläche muss zugänglich sein, ein Weg durch ein Naturschutzgebiet wäre schön, mit vielen Aspekten für Artenschutz +++ Lehrpfad +++ Leinenpflicht für Hunde +++ Lernpfade, Training der Sinne Fußwege +++ Maximal 2 Wege zur Durchquerung +++ Mit dem Partner und dem Kleinkind spazieren gehen, dem Kind Blümchen zeigen. +++ Möglichkeit für sportliche Aktivitäten +++ möglichst wenige versiegelte Flächen +++ Mountainbike Strecke +++ Naherholung für Jedermann +++ Naherholung für Steiner Bürger +++ Naherholungsgebiet, aber Hundefrei! +++ Natur +++ Natur für Nachwuchs erlebbar machen durch Infotafeln +++ natürlich Umgebung für Tiere und Pflanzen +++ naturnaher Garten +++ Nicht nur Dinge für Rentner und Familien mit Kleinkinder einplanen... +++ Nistkästen für Vögel +++ nur einen einzigen Fußweg vom Parkplatz an der Krümma, parallel zur Luitpoldstraße Hauptstraße und Deutenbacher Straße mit eventueller Anbindung an den Stadtpark und dem Fußweg unterhalb des Frauenwerk Stein e.V. +++

Frage 7 | Wenn Sie einen Zutritt durch angelegte Wege wünschen, welche weiteren Vorschläge haben Sie für die Nutzung und Gestaltung der Fläche im Wiesengrund?
Angaben „sehr wichtig“

Nachfolgend werden die offenen Antworten dokumentiert:

Teil 5

Nutzung im Gleichgewicht Mensch-Natur +++ Nutzung und Gestaltung entsprechend Planung Keimzelle +++
Öffentliches WC +++ Öffentliches WC (Rundell) ggf. Gebühren aber nicht in Rednitznähe +++ ohne Teer und
Steine +++ Ökologisch bewirtschaftete Schrebergärten mit Holzhäuschen +++ ökologische Wege (nicht
betoniert) +++ ordentliche, regelmäßige Pflege +++ Ort der Begegnung +++ Parkähnliche Gestaltung +++
parkähnliche Nutzung +++ Parkanlage mit Kieselwegen, Springbrunnen, Sitzgelegenheiten +++ Pergola /
Sonnen-Wetterschutz +++ Picknickecken +++ Picknickwiese +++ Radweg +++ Rollstuhlfahrer und Rollator
gerechte Wege +++ Rosengarten inkl. Sitzmöglichkeiten +++ Ruhebereiche für ortsansässige Wildtiere
schaffen +++ Ruhe-und Sitzbereiche +++ rundum Fussweg +++ Schotter/Hackschnitzel-Wege statt
Asphalt/Pflaster +++ sehr wichtig +++ sehr wichtig +++ sehr wichtig +++ Sehr wichtig +++ Sehr wichtig ist, die
Anleinpflanzung für Hunde im gesamten Wiesengrund zu überwachen +++ Selbsterntefelder +++ Siehe
Papierfragebogen (ausschweifend) (ungewichtet) +++ Sitzbänke unter Bäumen +++ Sitzbereiche ausreichend
?d.e.? Gruppe +++ Sitzgelegenheiten +++ Sitzplätze zum Vernaufen +++ so naturbelassen wie möglich +++
Sonnenwiese zum Sonnenbaden mit FKK - Bereich +++ Spazieren gehen +++ Spazierwege +++
Spielmöglichkeiten die kleinen Kindern die Natur näher bringen. Die Kinder sollen Rücksicht lernen +++
Spielplatz +++ Spielplatz +++ Spielplatz oder ähnliches für Kinder +++ Steg in Rednitz (Naturbad)

Frage 7 | Wenn Sie einen Zutritt durch angelegte Wege wünschen, welche weiteren Vorschläge haben Sie für die Nutzung und Gestaltung der Fläche im Wiesengrund?
Angaben „sehr wichtig“

Nachfolgend werden die offenen Antworten dokumentiert:

Teil 6

+++ toiletten +++ Toiletten (barrierefrei) +++ Toilettenhäuschen für den Spielplatz +++ unversiegelte Flächen
+++ Urban Gardening +++ Urbane Gärten +++ Verbot für Hunde (Hundebereich) +++ Wasser z.B. Bachlauf
+++ Wasserdurchlässiges Material verwenden +++ Wasserflächen +++ WC +++ WC +++ WC-Anlage in
hübschen Holzgewand +++ Weg als Verbindung zwischen Deutenbacher Straße und Krümme +++ Weg, der
Zugang in Richtung Forum bietet von der Gerasmühler Straße aus +++ Wege aus Rindenmulch +++ Wege
aus Schotter oder Hackschnitzel +++ Weide für Nutztiere +++ Wohnraum für die Mittelschicht +++
Wünschenswert wäre eine Nutzung als Naherholungsgebiet u. Lehrbereich für Erwachsene u. Kinder
bezüglich der Bedeutung v. Pflanzen u. Tieren / Insekten für die Natur u. den Menschen +++ X 70 Parzellen -
ob diese wohl immer gepflegt und gegossen werden?? +++ Zugang für Jedermann +++ Zugang von der
Deutenbacher Hauptstrasse +++ Zugang von der Deutenbacher Str. +++ Zugang zur Deutenbacher Straße
+++ Zugänglich für alle Bürger +++ Zusammenarbeit mit Schulen, Kindergärten und anderen pädagogischen
Einrichtungen +++ "Erholungsgebiet" mit Ruhe&Zeit zum beobachten +++ Absoluter Hundeverbotsbereich +++
An den Rundweg Bänke aufstellen +++ an der unteren Ecke Jugendtreff +++ auch ältere Bzw. gehbehinderte
Menschen sollen sich an der Fläche erfreuen können +++ aufgelockerte Gestaltung +++ Aufgewerteter
Landschaftsbereich +++ ausreichend Bänke +++ Ausreichende Anzahl an Bänken +++

Frage 7 | Wenn Sie einen Zutritt durch angelegte Wege wünschen, welche weiteren Vorschläge haben Sie für die Nutzung und Gestaltung der Fläche im Wiesengrund?
Angaben „sehr wichtig“

Nachfolgend werden die offenen Antworten dokumentiert:

Teil 7

Ausreichende Anzahl an Bänken +++ Ballsportarten +++ Barrierefreiheit, da das Kinderwagen immer dabei ist. +++ Bäume (wegen Schatten) +++ befestigte Wege +++ Begegnungsstätten im Grünen +++ Blühende Bereiche +++ Boccia - Spielfeld +++ Boulebahn +++ Cafe +++ Dafür Ausgleichsfläche & Hundewiese +++ den bestehenden Teich zugänglich machen +++ Der Vorschlag "Keimzelle" der Stadt Stein gefiel mir gut. +++ einen Wasserspielplatz +++ einfach ausgebaute Fusswege! +++ Einige Vesperplätze für Familien oder kleine Gruppen, aber bitte keine Grillplätze +++ Freibad in Stein +++ Gehwege für alle Senioren +++ Gemüseanbaufläche +++ Gerätehütte für alle Benutzer der Gärten +++ Gerne mit Erlebnisecke für Kids +++ Gestaltung der Wege nicht mit Asphalt +++ Grillplatz +++ Grillplatz öffentlich +++ Gute Beleuchtung der Gehwege +++ Hinweisschilder zum Terrarium, Stadtpark, Spielplätze in das Krümmlla, Wassergasse Heimatmuseum, Alte Mine, Faber-Castellshop, zu nächster Streuobstwiese nahe Terr. +++ Holbänke keine Steinbänke +++ Hundekotbeutel & Hundeabfallkörbe +++ Hundetoilette +++ Im Winterhalbjahr: Eisfläche 20x30m² +++ Immobilien für Bürger +++ Interkulturelle Gärten +++ kein Kopfsteinpflaster +++ Keine Hunde +++ keine Zufahrt für Fahrräder und Roller +++ Künstlicher Teich verschmutzt zu schnell (Kosten) +++ Laufstrecke +++ Lauschiger Ruhebereiche mit Tisch/Stuhl, z.B. um was zu lesen oder am Laptop zu arbeiten +++ Leinenpflicht für Hunde +++ Leinenzwang für Hunde

Frage 7 | Wenn Sie einen Zutritt durch angelegte Wege wünschen, welche weiteren Vorschläge haben Sie für die Nutzung und Gestaltung der Fläche im Wiesengrund?
Angaben „sehr wichtig“

Nachfolgend werden die offenen Antworten dokumentiert:

Teil 8

+++ Mehr Kontrollen und Bußgelder für Hundebesitzer die diesen Ort als Klo missbrauchen +++ Mobile Toiletten +++ möglichst geringe Störung der Tierwelt +++ Mülltonnen +++ Natürliche Wege (keine Stein, Teer,...) +++ Naturnahe Gestaltung +++ nicht asphaltiert +++ nur heimisches anpflanzen +++ Oasen der Ruhe schaffen als Kontrast zur Hauptstraße +++ Öffentliches Toilettenhäuschen (wie im Fürther Südstadtpark) +++ öffentliches WC mit Wickelmöglichkeit +++ Optisch gut gestaltete Flächen, blühende Stauden, Natursteinmauern, usw. +++ Parkplätze +++ Radwege +++ Rhododendrongarten +++ Ruhe, Entspannung +++ Ruhebänke +++ Ruhebänke +++ Ruhezohnen am Hang für Sonnenhungrige Reptilien +++ schattenspendende Bäume +++ Schulgarten +++ Schutz für Rehe u. Fasane uvm. +++ sehr wichtig +++ Sitzbänke +++ Sommerangebote für Kinder (Natur kennenlernen etc.) +++ Spielplatz für Kinder +++ Springbrunnen +++ Springbrunnen / Wasserspiele +++ Toiletten +++ Trimm-Dich-Pfad +++ Veranstaltungsflächen z.B. Gartenfest +++ Verbindung Natur/Schule (Grünes Klassenzimmer) +++ Verbot für Hunde +++ Vogelschutzhecke +++ wassergebundene Wege / keine Flächenversiegelung +++ Wassertretanlage (z. B. Kneipp) +++ Wasserwand +++ WC +++ WC am Spielplatz, aktuell werden Büsche genutzt +++ WC-Anlage +++ Wege vom Forum bis zum Kinderspielplatz +++ Wege zum Flanieren +++ Wege, gut begehbar! +++

Frage 7 | Wenn Sie einen Zutritt durch angelegte Wege wünschen, welche weiteren Vorschläge haben Sie für die Nutzung und Gestaltung der Fläche im Wiesengrund?
Angaben „sehr wichtig“

Nachfolgend werden die offenen Antworten dokumentiert:

Teil 9

Wiederaanpflanzung von standortgerechten Bäumen auf der bereits gerodeten Teilfläche +++ winterharte mehrjährige Blütenpflanzen am Rand +++ Wissenstafeln über Pflanzen und Tiere, der Stadt Stein, Faber Castell stellen einen Unterhaltungswert dar. +++ Zugang (Treppen) und der Deutenbacher Straße +++ Zugang von der Deutenbacher Hauptstrasse +++ Zugang von Deutenbacher Straße aus, um auf für Mutter und Kind, die den Spielplatz besuchen will +++ abgeschlossene "Klassenzimmer" +++ Anleinepflicht für Hunde +++ ausreichend Papierkörbe/Abfallbehälter ggf. eine größere Grillhütte mit Grillgelegenheit +++ Bänke +++ betretbarer Springbrunnen +++ bezahlbares Wohnen +++ Botanischer Garten +++ Dass Musik verboten ist +++ den bestehenden Spielplatz aufwerten +++ Design und Gestaltung +++ dezente Beleuchtung im Dunkeln +++ Ein Gebäude in denen mehrere Restaurants vorhanden sind und mit einem Pauschalbetrag überall reingehen kann +++ Ein kleiner Wasserfall aus Steinen +++ Ein Platz/ Bühne für offene Kulturdarbietung im Sommer. +++ Eine Rutsche am Hang für Kinder +++ Eingriffe des Menschen nur soweit erforderlich +++ Eislaufflächen (im Winter) +++ Fahrradparkplatz für mindestens 100 +++ für Radfahrer sperren. +++ Gemüsebeete +++ Hunde an die Leine! Wildruhezone! +++ Imkereischulungen +++ kein Asphalt +++ Kein Autoverkehr keine Motorisierten Fahrzeuge und auch keine Fahrradfahrer, nur zur Erholung! +++ Kein Maisfeld! +++ keine Zäune +++ Kultureller - Treffpunkt - Kommunikationsbereiche +++

Frage 7 | Wenn Sie einen Zutritt durch angelegte Wege wünschen, welche weiteren Vorschläge haben Sie für die Nutzung und Gestaltung der Fläche im Wiesengrund?
Angaben „sehr wichtig“

Nachfolgend werden die offenen Antworten dokumentiert:

Teil 10

Leinenwzang für Hunde +++ Liegewiesen +++ max. 10% Rasenflächen, wenn Gras dann Blühwiese +++ Natur genießen +++ Naturbühne für Events etc. (ähnlich wie bei Gutmann am Dutzendteich) +++ Optisch ansprechend angelegt, Design/Gestaltung +++ Ort der Entspannung+Begegnung +++ Pflasterung zum versichern von Regenwasser +++ Picknicktische +++ Ruhe- und Sitzbereich +++ Schatten +++ Schöner, grüner und ruhiger Park um spazieren zu gehen und mit reichlichen Sitzmöglichkeiten. +++ Sitzflächen im Grünen; Platz für kl. Musikveranstaltungen o.ä. Open Air Bereich +++ Spielplatz +++ Steingärten +++ Tisch, Bänke, WC, Pavilion +++ Treffpunkt für Jung und Alt. Raum für Picknick in Natur schaffen. Marktplatz im Grünen. +++ ungenutzte (abgeschirmte) Flächen -> Rückzugsort für Tiere +++ Unter schattigen Bäumen Sitzplätze zum Ausruhen und Genießen +++ Verbindung zum Forum durch Zebrastreifen etc. Hunde dürfen an der Leine mit in den "Park"-Naturpark +++ Viele ?Teichler? [kann ich nicht lesen] werden mit dem Auto kommen, wo parkt man? +++ viele Bänke und Ruhezonen +++ viele Sitzbänke zum Innehalten und ausruhen +++ vielfältige, naturnahe Nutzungen/Gestaltungen +++ Vogelschutzhecke +++ Vogelschutzhecken +++ Wasser +++ Wiese zum chillen +++ Wildkräuterlehrpfad +++ Zugang von der Deutenbacher Straße (Treppe/Serpentine) +++

Frage 7 | Wenn Sie einen Zutritt durch angelegte Wege wünschen, welche weiteren Vorschläge haben Sie für die Nutzung und Gestaltung der Fläche im Wiesengrund?
Angaben „wichtig“

Nachfolgend werden die offenen Antworten dokumentiert:

Teil 1

1 wassergebundener Fußweg (ca. 1,5 m breit) zur Durchquerung und Begehung +++ Anbindung an das Naherholungsgebiet an der Krümme +++ Angelegte Wege sollten nicht überdimensioniert sein (ungewichtet) +++ Anpflanzung von Bäumen in Verbindung mit Hochzeitzbäumen +++ ausschließlich Fußgängerwege +++ Bachlauf +++ barrierefreie +++ Beerenland +++ befestigter Weg zw. DeutenbStr u. Wiesengrund +++ Bereich mit "Sportgeräten" Balance-Balken - auch für Senioren +++ Beschilderung Joggingstrecken +++ Bienenzucht +++ Biergarten +++ Botanische Auskunft - z.B. Täfelchen an Bäumen, Hecken + evtl. auch Blumen (ungewichtet) +++ Cafe-Stube / kleiner Kiosk +++ Das es schön angelegt ist und einige Ruhezonen für Rentner gibt +++ eine schön gestaltete Trinkwasserstelle +++ eine Nutzung, allerdings weniger aufwändig als bisher geplant, ohne Aussichtsplattform und mit max. halb so vielen Wegen wie bisher geplant / Flußbad an der Krümme? +++ Eventuell "Verkauf" der Produkte (Gemüse, Kräuter) für wohltätige Zwecke (ungewichtet) +++ evtl. Kleintiere oder Geflügelzucht +++ Fläche für Rotwild z. B. Winterfütterung +++ Fläche für Veranstaltungen für Schulen, Kitas, "grüner Markt", VHS Sport +++ Flächen zum Grillen +++ Freihplätze mit Weiher zum Baden bzw Schlittschuhlaufen +++ Hochwasserschutz +++ Hundespielplatz +++

Frage 7 | Wenn Sie einen Zutritt durch angelegte Wege wünschen, welche weiteren Vorschläge haben Sie für die Nutzung und Gestaltung der Fläche im Wiesengrund?
Angaben „wichtig“

Nachfolgend werden die offenen Antworten dokumentiert:

Teil 2

Hundetoilette +++ Hundeverbot +++ Hundezone +++ Ich hätte mich über eine Gemüseanbaufläche gefreut.
+++ Ich unterstütze die ursprüngliche Planung der "Steiner Keimzelle" +++ Imbiss/Getränkstand +++
Informationstafeln zum Vogelschutz +++ Kaffee - Konditorei! +++ Kastanienbäume pflanzen +++ keine Bauten,
die durch Hochwasser gefährdet sind +++ keine Fahrräder (keine Gewichtung) +++ keine Schrebergärten
(ungewichtet) +++ Kleine Flussäste zum Barfuß laufen +++ Kleinen Platz mit Sportgeräten im Freien +++
kneippsches Wassertretbecken +++ lassen Sie die Natur wie sie ist (ungewichtet) +++ Lauf- & Skaterweg rings
um das Gelände +++ Lehrpfad +++ Lehrpfad Natur für Kinder (was sehe ich da?) +++ Liegestühle +++
möglichst naturbelassen +++ Multifunktionssportplatz +++ Natur, Wasser, Blumen +++ Natürliche Gestaltung
kein ! "Barockgarten" +++ Obstbäume +++ öffentliche Toilette +++ Pacht- und Austauschmöglichkeit +++
Papierkörbe +++ parkähnliche Anlage, naturnah gestaltet +++ parkähnliche Anlage, Sitzbänke, Sitznischen
+++ Picknikmöglichkeit (Tisch), jedoch kein Grill +++ Rolatorgerechte Wege +++ Rosengarten +++ Ruhe-,
Friede- und Erholungszonen (ungewichtet) +++ Ruhebereich +++ Ruheflächen +++ Schautafel jetzt und
damals im Vergleich +++ Schautafeln "Natur" für Kinder +++ schön angelegte Blumenbeete +++
Schrebergärten +++ sehr wenige unbefestigte Wege +++

Frage 7 | Wenn Sie einen Zutritt durch angelegte Wege wünschen, welche weiteren Vorschläge haben Sie für die Nutzung und Gestaltung der Fläche im Wiesengrund?
Angaben „wichtig“

Nachfolgend werden die offenen Antworten dokumentiert:

Teil 3

selbstbedienungsbiergarten mit buchenholzgrill +++ Sitzgelegenheit mit kleinen Bach/Dach (unleserlich) +++ Sitzplätze durch Bäume beschattet +++ Skateboard/Inliner-Park +++ Skaterpark +++ So belassen wie es jetzt ist, da Überschwemmungsgebiet; Wege sind schon da (keine Gewichtung) +++ Solarenergien einsetzen +++ Spielareal für Kinder +++ Sportanlagen +++ Sportbereich für Jung und Alt +++ Teil des Naherholungsbereiches +++ Teilbereich nur für Hunde mit lernbereich z. B. für Agility einen Parcours oder ähnlichem +++ Tretbecken +++ Vierjahreszeitengestaltung +++ Wasserlauf +++ Wasserspielplatz +++ Wege aus Steinen +++ Weinstöcke anpflanzen und Weinstock Patenschaften anbieten +++ Weniger ist mehr! Planfläche mit 1 Hektar nicht wirklich groß. Nicht in "klein-klein" verzetteln (ungewichtet) +++ Wenn es der Platz zulässt würden wir uns für City-Gardenings stark machen. E gibt viele Menschen, die gerne ein bisschen Gärtnern. +++ wie bei Pkt.6 angegeben +++ Wir würden gerne als Familie einen Nachmittag am Wiesengrund verbringen z. B. mit Tieren, wo Kinder sorglos spielen können und Obst ernten (ungewichtet) +++ Wünschenswert wären angelegte Wege ab Seeweg u. Deutenbacher Str., mit Hinweisschildern für das Freilandxxx?, sowie Bänke zum ausruhen! (ungewichtet) +++ Zick-Zack Weg +++ Zugang durch Treppe von Deutenbacher Str. +++ Zugang für Rehe und andere Tiere +++ (Trink) brunnen +++

Frage 7 | Wenn Sie einen Zutritt durch angelegte Wege wünschen, welche weiteren Vorschläge haben Sie für die Nutzung und Gestaltung der Fläche im Wiesengrund?
Angaben „wichtig“

Nachfolgend werden die offenen Antworten dokumentiert:

Teil 4

ähnliche Anlage wie in Veitshöchheim kleiner Wildort(?) +++ attraktive Vollholz-Ruhebänke +++ Ausführverbot für Hunde +++ Ausreichend Abfalleimer +++ ausreichend große + häufig geleerte Mülleimer +++ Basketball und Fußballplatz (Kleinfeld, Basketballfeld Größe) +++ Begegnungsplätze für Eltern mit Kinder +++ Blumenfeld +++ Die Natur soll in allen 4 Jahreszeiten aktiv sein können und damit den Besuchern (Schülern) die Lebensabschnitte im Wachstum zeigen +++ Duftgarten mit Kräutern +++ Ehrenamtliche Unterstützung ("Know-How") beim Anbau (Gartenbesitzer) (ungewichtet) +++ eine "Auszeit" nehmen und einfach nur da sitzen +++ eventuell Wegbeleuchtung +++ Fahrradverbot +++ Flächen zum Picknicken +++ Geräuschfrei vom Straßenverkehr +++ Gestaltung analog der Haibergfläche +++ Grillgelgenheiten +++ Grillplatz +++ Grillplatz +++ Grillplatz +++ Hundetoilette +++ Insektenschutz +++ Joggingmöglichkeiten +++ Kastanienbäume +++ kleiner Kiosk +++ Kräutergarten +++ Kunst z.B. Skulptur von Schülern der Akademie +++ Lehrpfad +++ Lernpfad, zB mit verschiedenen Baumrinden inkl. Erklärungen +++ Liegewiese +++ Mit Veranstaltungsfläche / Nutzfläche +++ Mülleimer +++ Naherholung +++ Naturbelassen +++ Nur Max 2 Wege von der Deutenbacher Str. (treppe) und von der Erasmühler Str (ungewichtet) +++ Pavillion +++ Picknickfläche/Grillplatz +++ Sauberkeit, gepflegt +++ Sitzgruppe mit Tisch +++ Spielplatz wie am Deutenbacher Weiher +++

Frage 7 | Wenn Sie einen Zutritt durch angelegte Wege wünschen, welche weiteren Vorschläge haben Sie für die Nutzung und Gestaltung der Fläche im Wiesengrund?
Angaben „wichtig“

Nachfolgend werden die offenen Antworten dokumentiert:

Teil 5

Tische +++ toiletten +++ Trimm-Dich-Geräte rings um das Gelände +++ Verbindung mit darüber liegender Waldfläche +++ Wasserspielplatz +++ Weinstöcke anpflanzen und Weinstock Patenschaften anbieten +++ Zugang bei Forum sollte möglich sein +++ ausgewiesene Hundewiese +++ Beim Ruhe-Sitzbereich (kleine Blumenbeete) +++ Biergarten an Straße mit Blick auf Wiesengrund v. oben +++ Erholungsgarten bzw. Park +++ Essbare Blüten +++ EVTL. Eier aus mobilen Hühnerstall "Steiner Eier" +++ Fahrradabstellplatz (um nicht mitschieben zu müssen) +++ Informationstafeln z. B. für Umweltverbände +++ Infotafel über die "Natur", sich informieren können wenn man möchte bzw. durch das "Grüne Klassenzimmer" +++ kleine Konzertmuschel +++ Kletterwald +++ Mehrere sportliche Aktivitäten für jung und alt! +++ Möglichkeiten für Kindergeburtstage, besondere Events zu mieten. +++ Naturerklärende Schautafeln +++ Paradies für Bienen, Vögel und untere Tiere +++ Ruhezone +++ Ruhezone +++ Sonn- und Liegebereich +++ Steg an der Rednitz, ggf zur Bademöglichkeit +++ Trinkbunnen +++ Unterstellfläche, überdacht bei Regen +++ Weinstöcke anpflanzen und Weinstock Patenschaften anbieten +++ Wiederbepflanzung +++ Zeltplatz +++